



Niklas Homberg
Zweifacher Sieger der Olympischen Jugendspiele, Juniorenmeister

- Niklas persönlich
 - Persönliche Daten
 - Sportliche Erfolge
 - Aufstellung der Ausrüster
- Wirkung des Sponsorings
- Biathlon Nummer 1
- Kommunikation
 - Beispiel Unternehmenskommunikation – Erdinger Alkoholfrei
 - Beispiel Unternehmenskommunikation – Armada
 - Beispiel Unternehmenskommunikation – MTS
 - Botschafter - Initiativen und Projekte
 - Beispiel Charity-Arbeit – Anna Schaffelhuber
- Beispiele potentielle Einsatzmöglichkeiten
- Medienarbeit
 - Beispiele TV und Video
 - Social-Media
 - Facebook
 - Eigene App



Persönliche Daten

Name: Niklas Homberg
Geburtsdatum: 27.10.1994
Beruf: Zoll Ski Team, Oberwachtmeister
Gruppe: LG II
Kader: B
Verein: Ski Club Berchtesgaden e.V.

Größte Erfolge: 2x Gold Olympische Jugendspiele 2012
2. Platz Jugendweltmeisterschaft 2013
zweifacher Juniorenmeister 2015, 2014



Sportliche Erfolge

Olympische Jugendspiele

Innsbruck	Verfolgung	1. Platz	2012
	Mixedstaffel	1. Platz	2012
	Sprint	6. Platz	2012

Juniorenweltmeisterschaft

Minsk- Raubichi	Sprint	4. Platz	2015
	Verfolgung	4. Platz	2015
	Staffel	4. Platz	2015

Jugendweltmeisterschaft

Obertilliach	Staffel	2. Platz	2013
	Staffel	3. Platz	2012
	Einzel	4. Platz	2013
	Verfolgung	5. Platz	2013
	Verfolgung	6. Platz	2012

Deutsche Meisterschaft

Staffel	3. Platz	2015
---------	----------	------

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft

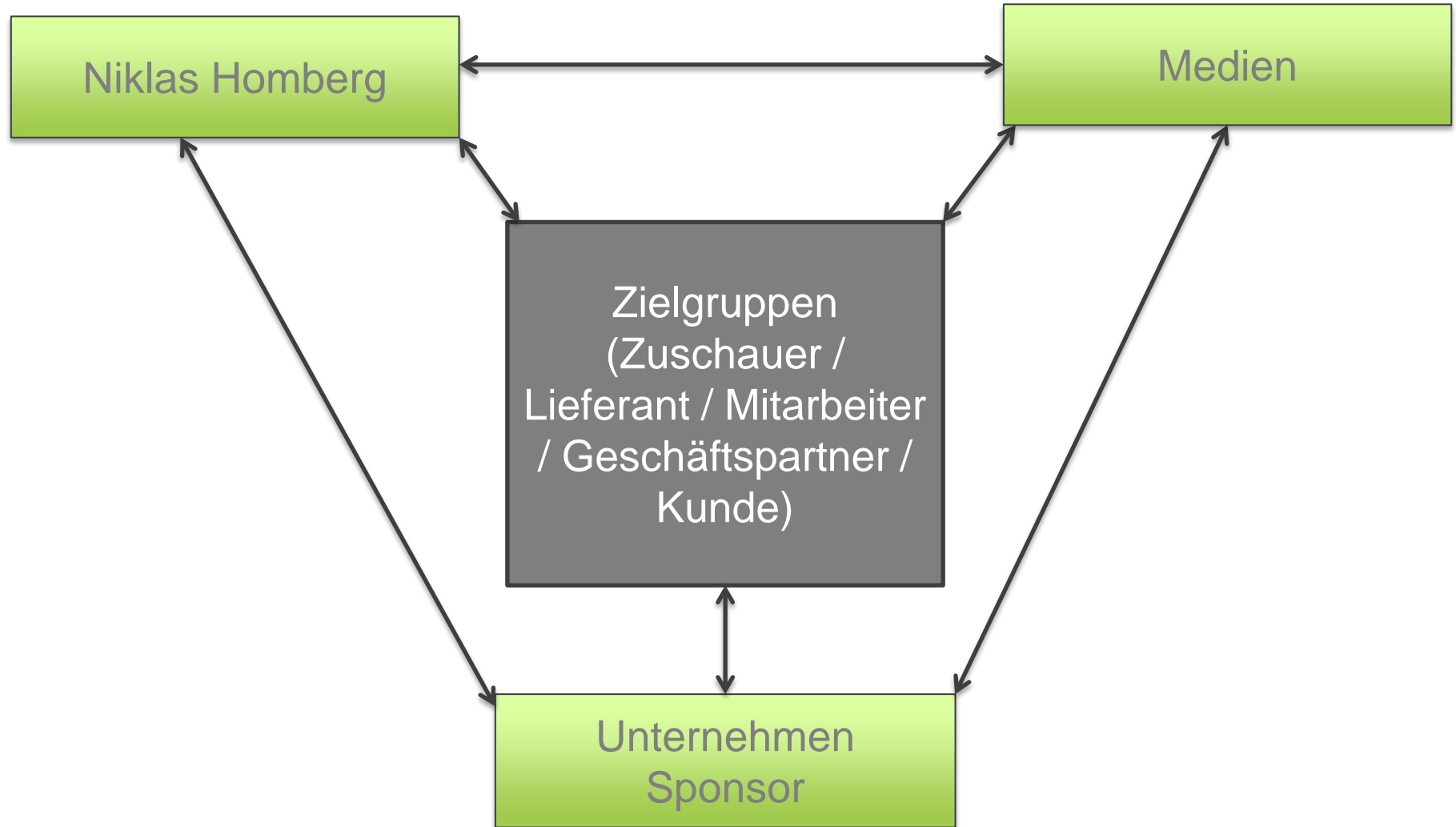
Notschrei	Sprint	1. Platz	2015
	Staffel	1. Platz	2014
	Staffel	2. Platz	2015
	Einzel	5. Platz	2015

Jugendcup / Deutschlandpokal

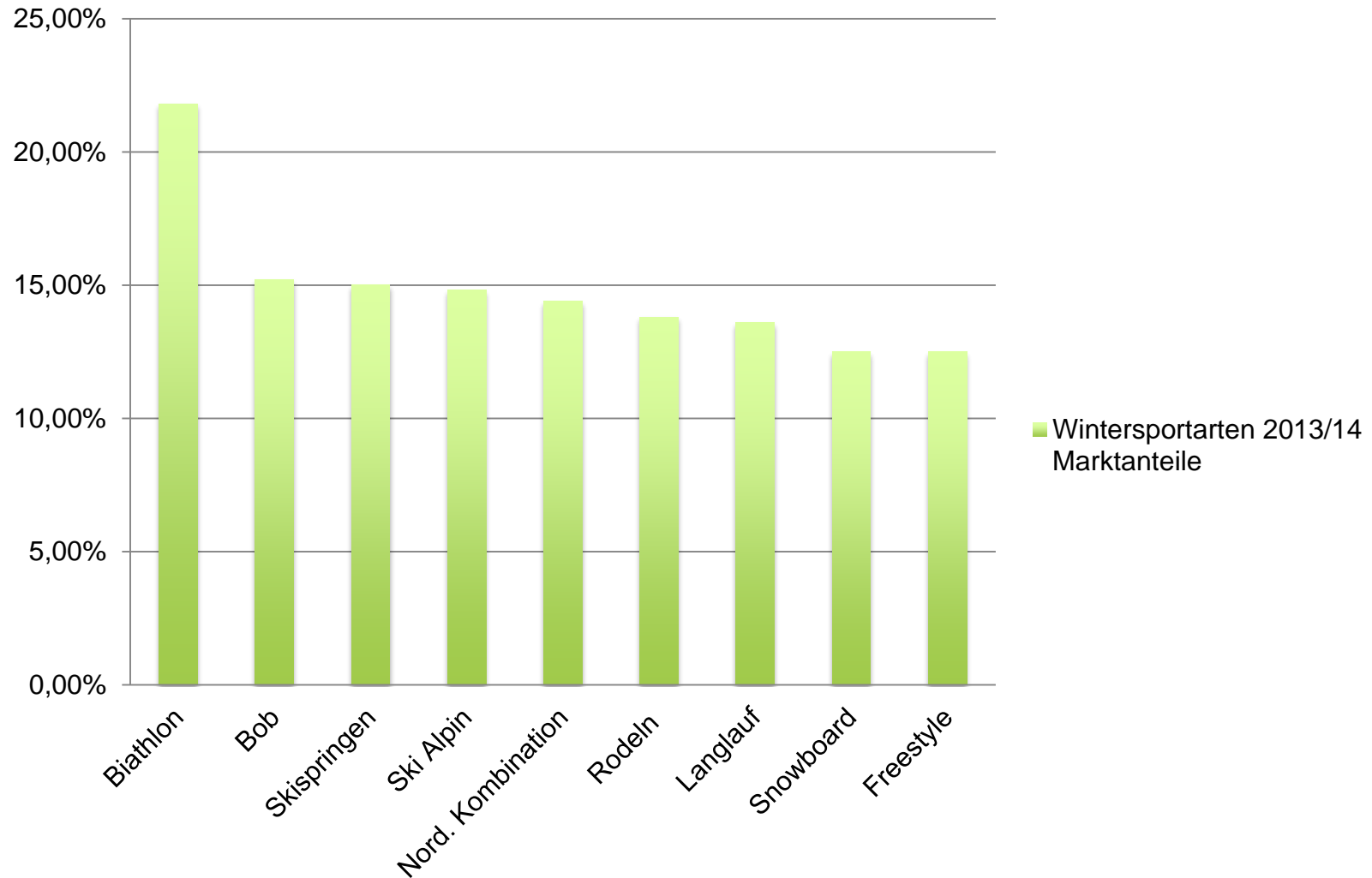
Oberhof	Massenstart	1. Platz	2014
	Sprint	5. Platz	2014
Kaltenbrunn	Sprint	4. Platz	2014
	Verfolgung	5. Platz	2014



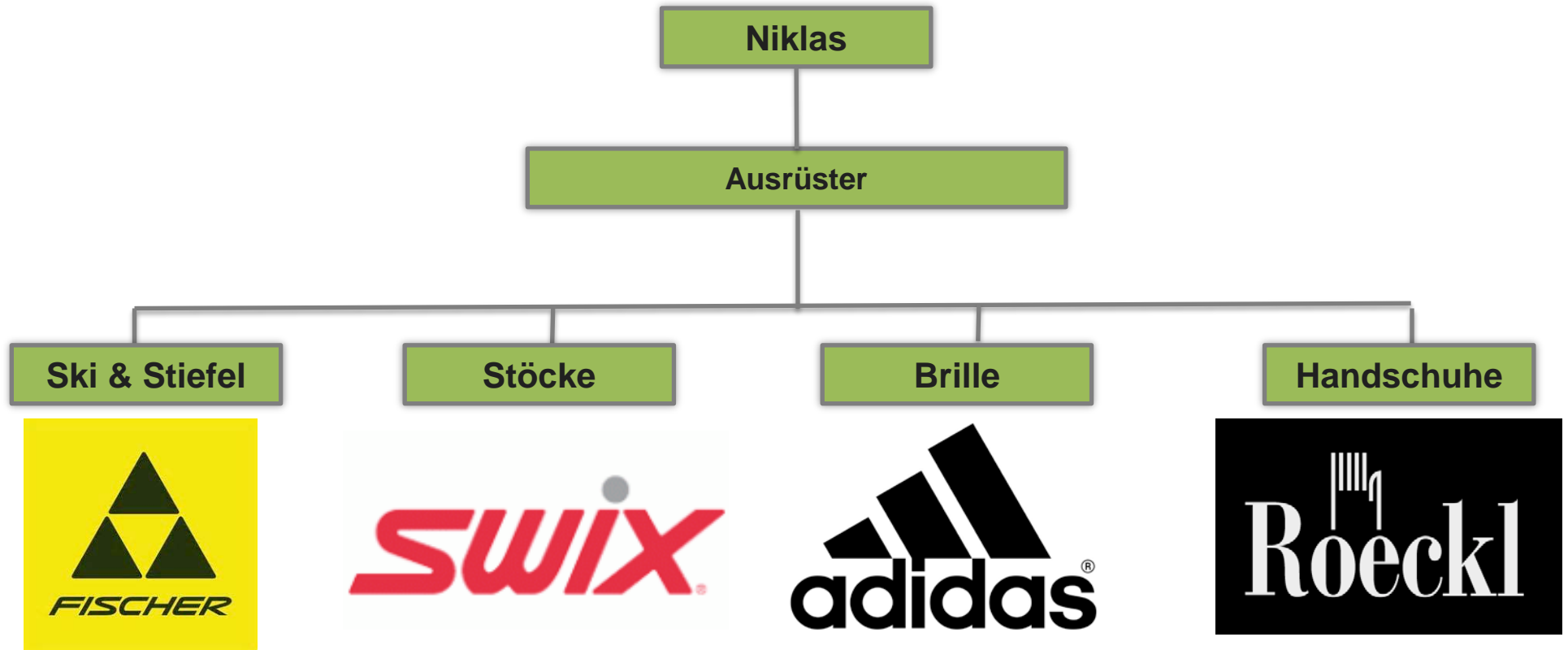
Wirkung des Sponsorings



Biathlon – Nummer 1



Aufstellung der Ausrüster



Beispiel Unternehmenskommunikation – Erdinger Alkoholfrei

Erdinger Alkoholfrei Gewinnspiel + Video

WER TIPPT BESSER ALS LESSER

Richtig tippen und eine von 3 ERDINGER Alkoholfrei Trainingsjacken gewinnen!

Welchen Platz belegt das deutsche Team in der Staffeln der Herren?

Eriks Tipp
1. Platz

Dein Tipp

Weiter

Einbindung Erdinger Alkoholfrei Homepage

Erik Lesser

Das Talent und die Regeneration für den Wintersport liegen bei Erik Lesser wohl in der Familie. Als Einzel- und Mixedbiathlet hat er schon im Alter von sechs Jahren mit dem Skisport begonnen. Mit 13 Jahren wurde er in 1999 erstmals zum Biathlon. Sein erstes Weltcup-Rennen bestritt Erik Lesser 2008 im Rahmen des Junioren-Weltcup in Oberhof.

Bei seiner Weltcup-Debut in Kontiolampi am 12. März 2010 belegte der junge Biathlet mit der Biathlonschweizer Staffeln den zweiten Platz. Zum ersten Mal auf dem Weltcup-Siegerpodium stand der Thüringer beim Biathlon-Weltcup 2010/2011 in Östersund, hier erreichte Erik Lesser Platz Dritte. Sein bislang größter Coup gelang dem Oberhofer bei den Winterspielen von Sochi mit dem Gewinn der Silbermedaille im Einzel und in der Staffel.



Programmheft zum BMW IBU Weltcup Biathlon Ruhpolding

PROGRAMMHEFT EVENT GUIDE

BMW IBU WELTCUP BIATHLON
13.-18.01.2015
RUPOLDING

Dein Team. Deine Belohnung.

Für Aufgramminger / Für Aufgramm-erinnerter

100% Leistung. 100% Regeneration.

Werbeanzeige

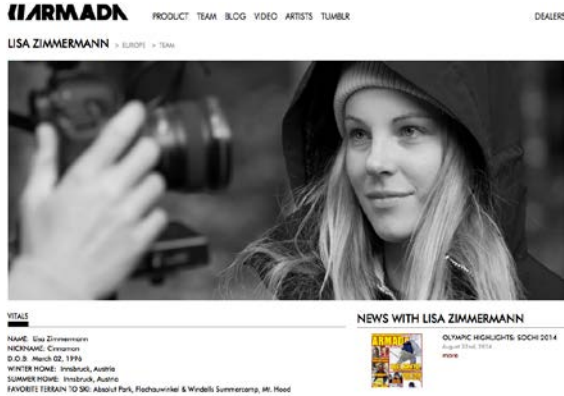
Euer Sieg. Eure Belohnung.

Wir bedanken uns für spannende Momente und gratulieren zu den großartigen Erfolgen in Ruhpolding!

100% Leistung. 100% Regeneration.

Beispiel Unternehmenskommunikation – Armada

Armada Athletenprofil



Armada Produkt Placement im TV



Armada Fotoshooting



Spark7 Presseartikel + Armada-Gewinnspiel



Armada Produktempfehlung von Lisa

LISA ZIMMERMANN'S FAVORITE PRODUCTS

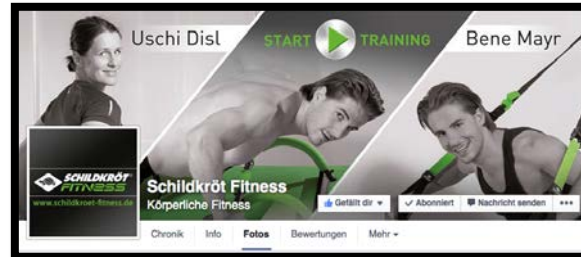


Beispiel Unternehmenskommunikation – MTS

ISPO meet and greet + Interview



Schildkröt Fitness



Übungsvideos



<http://youtu.be/rQyGzmmINbM>

Schildkröt Fitness Produktkatalog



Fragen an Bene

FRAGE DER WOCHE

an Bene Mayr
Freestyle-Skiing-Champion

Was ist Deine Lieblingsübung beim Krafttraining mit Schildkröt Fitness?

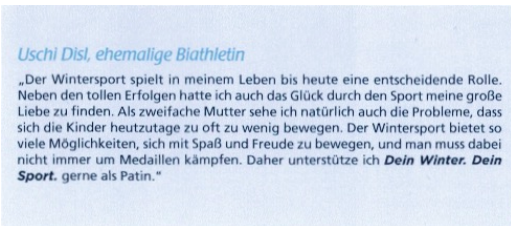
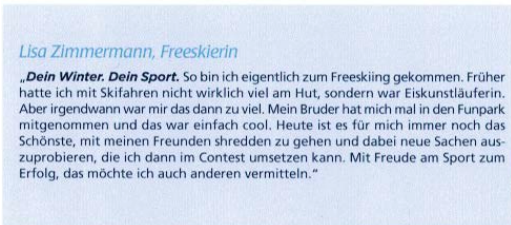


Beispiel Botschafter – Initiativen und Projekte

**Bene Mayr / Lisa Zimmermann / Uschi Disl
als Paten der Wintersport-Initiative
Dein Winter. Dein Sport.**



Die Wintersport-Initiative.



**Lisa und Bene im Steiermark here
we come (storyclip)**



<http://youtu.be/FLA7Rk4r8fQ>

**Bene Mayr Ernährungsinitiative der
Regierung**



Beispiel Charity – Arbeit – Anna Schaffelhuber

Right To Play



RIGHT TO PLAY
WHEN CHILDREN PLAY, THE WORLD WINS.



Eröffnungsempfang März

RIGHT TO PLAY

Jetzt auch in
DEUTSCHLAND



SAVE THE DATE

**Eröffnungsempfang
mit Johann O. Koss**
Gründer & CEO
4-facher Olympiasieger

Di 10. März 2015
18.30 Uhr - München

Wenn Kinder spielen, gewinnt die Welt - mit Spiel und Sport zu Bildung, Gesundheit und Frieden für über 1.100.000 Kinder

MyHandicap



Presseartikel

Sotchi-Überfliegerin ist neues Gesicht von MyHandicap
Freitag, 12. Dezember 2014

Die Münchner Stiftung MyHandicap gGmbH hat mit Anna Schaffelhuber die erfolgreiche Monoskifahrerin & Behindertensportlerin des Jahres 2014 als Ehrenbotschafterin gewonnen.



Neue Ehrenbotschafterin von MyHandicap: Anna Schaffelhuber

München, 12. Dezember 2014. Ab sofort ist die fünffache Goldmedaillengewinnerin bei den Paralympics von Sotchi für das größte deutschsprachige Social-Media-Netzwerk für Menschen mit Behinderungen im Einsatz. „Das ganze Konzept der Stiftung“ habe Anna Schaffelhuber als Monoski-Athletin überzeugt. In der Arbeit als Ehrenbotschafterin für MyHandicap und dem gleichnamigen Online-Portal liegt ihr vor allem eins am Herzen: „Dass die Plattform weiter publik gemacht und somit auch weiter ausgebaut werden kann.“

Anna Schaffelhuber, die sich auch jüngst im November als Patin der diesjährigen ARD-Themenwoche „Toleranz“ multimedial eingesetzt hat und seit Mitte 2014 ebenfalls mit viel Herz für die Organisation „Right to Play“ engagiert, kann die Sorgen und Bedürfnisse vieler Online-User von MyHandicap gut verstehen. Gemeinsam mit der Münchner Organisation möchte sich die 21-jährige Ausnahme-Sportlerin dafür stark-machen, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und Erkrankungen in Deutschland wirkungsvoll und nachhaltig zu verbessern.

Ein Klick – viel Lebensqualität

„Ich glaube“, so Schaffelhuber, „das ganze Leben und jeder einzelne Tag ist eine neue Herausforderung. Natürlich ist das tägliche Training immer eine offensichtliche Herausforderung.“ Den Ski-Leistungssport sieht sie dabei nicht als Maßstab. Der ist ihre persönliche, ganz große Leidenschaft. Ein Leben ohne Schnee wäre für sie eine „grausame Vorstellung“. Aber: „Da gibt es auch so viele kleine Dinge im Alltag. Es ist immer sehr schwierig an die ganz guten Insider-Tipps zu kommen und diese auch nicht lange suchen zu müssen.“ Das weiß die bayerische Spitzensportlerin aus eigener Erfahrung. Mit der einzigartigen Onlineplattform von MyHandicap könne man „den Alltag Schritt für Schritt vereinfachen“. Für alle Menschen mit Behinderungen. Genauso wie für ihre Familien und Freunde. Davon ist Anna Schaffelhuber überzeugt.

Beispiele – potentielle Einsatzmöglichkeiten

Fitnessstipps von Niklas Homberg

fit_for_more

Das Kraftprogramm von Bene Mayr

Fünf bis sechs Mal pro Woche trainiert Bene Mayr im Krafraum. Das Ziel ist es, die Kraft und Koordination der Muskeln zu stärken. Dabei liegt sein Fokus auf allen Muskeln. Denn nur das Zusammenspiel - die gezielte Koordination - bewirkt, dass die Kraft zur richtigen Zeit im beanspruchten Muskel abgerufen werden kann.



Am Skigebirge absolviert Bene jedes Mal eine komplette Trainings- einheit über zwei Stunden. Trainiert werden durch Stoschen und wieder Zusammenziehen vor allem die Bauchmuskeln.

Die Pushup Skis dienen dazu, beim Training noch tiefer in die Muskeln einzudringen... Bene absolviert jedes Mal vier Sätze mit jeweils 15 bis 20 Wiederholungen.



Die Ruderarbeit dient dem Training von Brust und Schultern. Die Beizee reagieren die Schultern wertlos gestärkt, indem der Arm seitlich nach oben bewegt wird. Jeweils vier Mal 12 Wiederholungen gehören zu Benes Trainingsplan am der Kuchentast.

Die Standard-Bewerzung Seilspringen bringt nicht nur Ab- auf Curbs. Die Schubern werben gestärkt, indem der Arm seitlich nach oben bewegt wird. Jeweils vier Mal 12 Wiederholungen gehören zu Benes Trainingsplan am der Kuchentast.

Die Standard-Bewerzung Seilspringen bringt nicht nur Ab- auf Curbs. Die Schubern werben gestärkt, indem der Arm seitlich nach oben bewegt wird. Jeweils vier Mal 12 Wiederholungen gehören zu Benes Trainingsplan am der Kuchentast.

shape up |

Fit für den Wintersport Mit Niklas Homberg

Fit für den Wintersport

Das bekommst du:

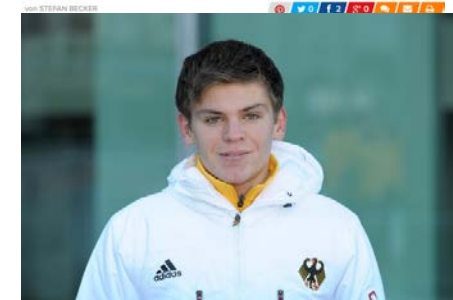
- 4 Wochen Fitness-Trainingsplan
Perfekt für Skifahrer & Snowboarder
- Workouts mit echten Pisten-Profis
Felix Neureuther & Magdalena Neuner
- Deine Benefits
Längerer Fahrspaß, geringeres Verletzungsrisiko
- Zusätzliche Infos als PDF
Motivation, Bewegung, Ernährung



Biathlon-Workout Mit Niklas Homberg

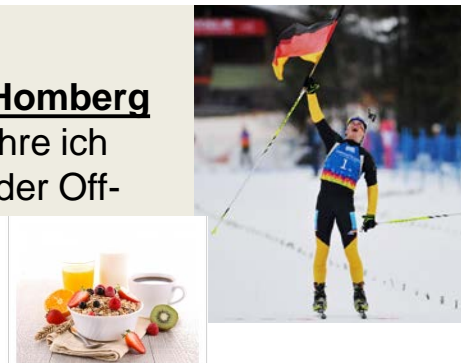
SKIWORKOUT MIT DEM SLALOM-ASS

Zum Carven auf der Piste brauchen Sie nicht nur jede Menge Power, sondern auch eine perfekte Balance – Slalom-Star Felix Neureuther zeigt Ihnen sein Skiworkout!



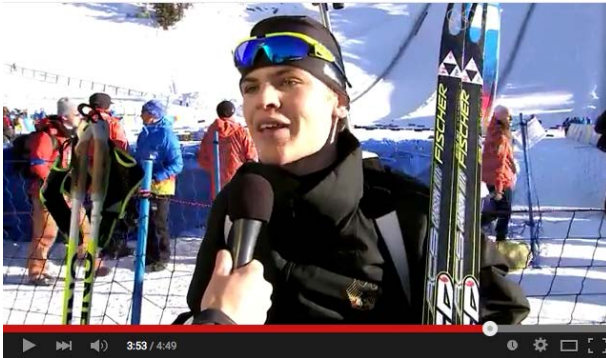
Ernährungstipps Von Niklas Homberg

Niklas Homberg
So ernähre ich
mich in der Off-
Saison:



Beispiele Medienarbeit – TV und Video

Niklas Homberg im Interview



Victory for Niklas Homberg as he reaches first place –
Innsbruck 2012 Biathlon Men's 10km Pursuit

<https://youtu.be/aQNa6QJ59uU>

Niklas Homberg im Interview



"So viel los!"

<https://youtu.be/Qqlb4EQKTtI>

Medienarbeit – Social Media

Facebook

Verlinkung der Partner

 **Niklas Homberg** hat 9 neue Fotos zu dem Album „Meinen besonderen Dank an:“ hinzugefügt.
6. Oktober 2012 · 🌐



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Promotion von Veranstaltungen

 **Niklas Homberg**
21. August 2012 · 🌐

Hallo zusammen, bald ist es soweit! In 4 Tagen geht es zum ersten mal in dieser Saison wieder so richtig zur Sache!! Ich freu mich jedenfalls schon auf ein spannendes Wochenende!!!

<http://www.city-biathlon.de/>



www.city-biathlon.de - Biathlon der Weltelite: Startseite

Die amtierende WM-Dritte im Sprint von Ruhpolding, Vita Semerenko, startet am 26. August erstmalig beim ODLO City-Biathlon. Die 26-jährige Ukrainerin konnte die vergangene Saison als beste Athletin ihres...

CITY-BIATHLON.DE | VON NIEDERMEIER+

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

👍 4 Personen gefällt das.

Berchtesgaden – Der 20-jährige Student Niklas Homberg vom SK Berchtesgaden hat sich voll und ganz dem Biathlonsport verschrieben. Homberg begann im nordischen Skisport zunächst mit Nordischer Kombination und später mit Langlauf, ehe er mit elf Jahren sein Faible für den Laufsport mit Schießeinlagen entdeckte. Bei den Juniorenweltmeisterschaften im Biathlon verpasste er dreimal als Vierter eine Medaille. Doch Homberg weiß: Auch Niederlagen pflastern den Weg eines erfolgreichen Sportlers.

Niklas, wie schaut dein Saisonfazit aus?

Niklas Homberg: Mit meiner Weiterentwicklung bin ich zufrieden. Bei der Kondition habe ich einen großen Schritt gemacht. Gerade im Stehend-schießen haben wir viel gearbeitet und den Anschlag bis ins Detail aufgearbeitet.

Haben dich die drei vierten Plätze bei der WM geärgert?

Homberg: Zunächst einmal war ich mit Platz vier beim Sprint zufrieden. Schließlich fand tags darauf meine Lieblingsdisziplin, die Verfolgung statt. Dabei hielt die gute Startposition viel offen. Doch nach Platz vier habe ich mich dann doch etwas geärgert.

Wie ging es dann weiter?

Homberg: Nach der Verfolgung hätte es mich gesundheitlich etwas erwischt und ich dachte auch das noch. Ich war aber der festen Überzeugung, dass wir in der Mannschaft um die Medaillen kämpfen und ich war auch imstande, 100 Prozent zu geben. Nachdem ich als Schlussläufer auf Platz fünf auf

die Strecke gegangen war, konnte ich unser Team noch an die vierte Stelle bringen. Im Ziel war ich froh, weil das Team sein Bestes gegeben hatte. Dennoch ließ mich der Ärger über die Verfolgung auch danach nicht los. Auch wenn hinter einem vierten Platz bei 94 Startern doch eine Leistung steckt. So gesehen will ich die schlechte Erfahrung nicht missen, sie ist für meine weitere Arbeit noch sehr wertvoll.

Welche Ziele hast du?

Homberg: Nachdem ich jetzt zu den Herren aufrücke wird sich in einer Woche zeigen zu welcher Kadereinteilung sich unsere Trainer entscheiden. Grundsätzlich möchte ich Titel gewinnen, das ist im Leistungssport ganz natürlich. Mein Ziel ist der IBU-Cup, unsere zweite Liga. Langfristig sind es die nächsten drei Olympischen Spiele.

Was macht den Reiz des Biathlon aus und warum hat eure Sportart die meisten Zuschauer?

Homberg: Es ist wohl der Nervenkitzel, wenn im Massenstart mal schnell gleich mehrere Athleten zum letzten Schießen kommen. Man kommt sich da oft vor wie bei einem Krimi oder Horrorfilm und würde dem Hauptdarsteller am liebsten zurufen, was er zu machen habe. Es ist oft so spannend, dass meine Mama teilweise gar nicht mehr zuschauen kann.

Welche Rolle spielt deine Familie?

Homberg: Sport ist nie eine One-Man-Show. Wenn ich daran denke, wie viel meine Familie dafür getan hat, um meinen Sport zu ermöglichen, dann ist das unsagbar und



Biathlet Niklas Homberg möchte auch bei Großereignissen einmal ganz oben auf dem Siegerpodest stehen. (Foto: Wechslinger)

wirklich keine Selbstverständlichkeit. Das fängt beim Finanzzielen an und setzt sich mit vier Fahrten pro Woche nach Ruhpolding fort. Und noch heute berät mich meine Familie. Die holen mich heraus, wenn ich den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehe. Daheim kann ich abschalten, wenn ich mit meiner Familie oder Freunden zusammen bin. Gerade jetzt in der Trainingspause oder an anstrengenden Tagen, wo ich einfach mal an was anderes denken will als an Biathlon, gibt es nichts Besseres als die Zeit mit ihnen zu verbringen.

Wie bringt man Studium und Spitzensport unter einen Hut?

Homberg: Man muss Prioritäten setzen. Das Studium an der Universität Seeburg ist wirklich gut darauf ausgelegt, um sich auf die Schwerpunkte zu konzentrieren. Das Konzept eines semi-virtuellen Studiums mit drei Präsenzphasen zu je fünf Tagen pro Semester ist gut realisierbar. Der gesamte Stoff und die Vorlesungen sind oh-

nehin online zu bearbeiten. Überdies ist die Uni recht überschaubar und der Kontakt zu allen sehr persönlich. Wenn man gut kommuniziert, sind Lösungen immer realisierbar. Man hat dort schon viel Erfahrung mit Leistungssportlern. Voraussetzung ist jedoch ein sehr straffes und funktionierendes Zeitmanagement. Sich nach einem anstrengenden Trainingstag noch hinzusetzen und zu büffeln, verlangt ein großes Maß an Selbstdisziplin.

Wie sieht dein Trainingsprogramm im Sommer aus? Und wann wird es wieder ernst?

Homberg: Wir werden in vielen langen Einheiten trainieren. Die Palette reicht vom Rennrad- und Berggradfahren über Joggen und Skirollern bis zum Paddeln und Bergsteigen. Ernst wird es dann im September mit den Deutschen Meisterschaften. Mir macht aber auch das Trainingsprogramm in seiner Vielfalt viel Spaß. Und schließlich weiß man dann immer, wo man gerade steht.

Christian Wechslinger

Medienarbeit – Eigene App

App: Bside-Me



Relevant advertising with direct call-to-action for brands and E-commerce stores.



Product offerings that make sense to fans and the free-ski market.



Simple click-through and payment.



Impressionen

